

Sicherheitsinformation für Motorrad-Endurohelme

Zweck von Endurohelmen:

- **Endurohelme** sind speziell für den Einsatz im Gelände und auf Straßen entwickelt. Sie kombinieren Eigenschaften von Motocross- und Integralhelmen, um sowohl bei Offroad-Abenteuern als auch bei Straßenfahrten optimalen Schutz und Komfort zu bieten. Der typische Endurohelm verfügt über ein Visier, eine Sonnenblende und eine verlängerte Kinnpartie, um den Fahrer vor Staub, Schmutz und Witterungseinflüssen zu schützen.
-

Wichtige Sicherheitsaspekte bei der Auswahl von Endurohelmen

1. **Sicherheitszertifizierung:**
 - Achten Sie darauf, dass der Endurohelm nach den relevanten **Sicherheitsnormen** zertifiziert ist, wie **ECE 22.05/22.06 (Europa)**, **DOT (USA)** oder **Snell**. Diese Zertifizierungen garantieren, dass der Helm gründlich auf Stoßdämpfung und Schutz getestet wurde und den gesetzlichen Sicherheitsanforderungen entspricht.
 - Überprüfen Sie die Zertifizierung im Helm, um sicherzustellen, dass er den erforderlichen Standards entspricht und sowohl für Offroad als auch für den Straßeneinsatz zugelassen ist.
2. **Schutz und Design:**
 - Endurohelme verfügen in der Regel über eine verlängerte **Kinnpartie** und ein weit nach vorne reichendes **Helmvisier**, um Schmutz und Staub vom Gesicht fernzuhalten und gleichzeitig Schutz bei Kollisionen zu bieten. Die längere Kinnpartie ermöglicht auch bessere Atmung und Belüftung bei intensiven Offroad-Fahrten.
 - Wählen Sie einen Helm mit einem stabilen und abnehmbaren **Helmschirm**, der das Gesicht vor Sonne, Ästen und Regen schützt und bei Bedarf für bessere Aerodynamik auf der Straße abgenommen werden kann.
3. **Material und Stoßdämpfung:**
 - Achten Sie darauf, dass der Helm aus robusten Materialien wie **Polycarbonat**, **Fiberglas** oder **Karbon** besteht. Diese Materialien bieten eine hohe Stoßdämpfung und schützen den Kopf bei einem Sturz. Die **Multi-Density-Schaumauskleidung** im Inneren des Helms trägt dazu bei, die Aufprallenergie zu absorbieren und das Verletzungsrisiko zu minimieren.
 - Die Außenschale sollte widerstandsfähig gegen Schläge und Abrieb sein, um den Helm vor Kratzern und Stößen im Gelände zu schützen.
4. **Visier und Brillenkompatibilität:**
 - Viele Endurohelme verfügen über ein **klappbares Visier**, das kratzfest und anti-beschlag-beschichtet sein sollte. Ein **UV-Schutz** im Visier ist ebenfalls wichtig, um die Augen vor Sonneneinstrahlung zu schützen.
 - Wenn Sie das Visier abnehmen möchten, um eine **Motocross-Brille** zu tragen, achten Sie darauf, dass der Helm genügend Platz und Kompatibilität mit der Brille bietet. Dies ist besonders bei staubigen oder intensiven Offroad-Fahrten hilfreich.
5. **Belüftungssystem:**

- Ein effizientes **Belüftungssystem** ist entscheidend, um den Fahrer bei körperlich anstrengenden Offroad-Touren kühl zu halten. Endurohelme sollten mehrere gut positionierte Belüftungsöffnungen haben, die den Luftstrom regulieren und sicherstellen, dass der Kopf bei Hitze ausreichend gekühlt wird.
 - Die Belüftungslöcher sollten mit **Schmutzfiltern** ausgestattet sein, um zu verhindern, dass Staub oder Sand in den Helm eindringen.
6. **Sonnenblende und Schutz vor Witterungseinflüssen:**
- Viele Endurohelme sind mit einer integrierten **herunterklappbaren Sonnenblende** ausgestattet, die den Fahrer vor starkem Sonnenlicht schützt. Dies ist besonders wichtig bei langen Fahrten in wechselnden Lichtverhältnissen.
 - Der Helmschirm schützt vor Blendung, Ästen und Schmutz, sollte aber aerodynamisch genug sein, um den Luftwiderstand bei hohen Geschwindigkeiten zu minimieren.
7. **Verschlussystem:**
- Ein sicheres **Verschlussystem** wie ein **Doppel-D-Ring-Verschluss** oder ein **Mikro-Ratschenverschluss** gewährleistet, dass der Helm fest und sicher auf dem Kopf sitzt. Achten Sie darauf, dass der Kinnriemen einfach zu bedienen ist und sich nicht während der Fahrt lockert.
 - Der Verschluss sollte auch mit Handschuhen leicht zu öffnen und zu schließen sein, um maximalen Komfort und Sicherheit zu bieten.
-

Wartung und Pflege von Endurohelmen

1. **Regelmäßige Reinigung:**
 - Reinigen Sie die **Außenschale** des Helms regelmäßig, um Schmutz, Staub und Insekten zu entfernen. Verwenden Sie ein weiches Tuch und milde Reinigungsmittel, um das Material des Helms nicht zu beschädigen.
 - Das **Innenfutter** sollte idealerweise herausnehmbar und waschbar sein. Reinigen Sie es regelmäßig, um Schweiß und Schmutz zu entfernen. Dies ist besonders wichtig nach langen Fahrten im Gelände, da Schmutz und Staub sich im Futter festsetzen können.
 - Reinigen Sie das **Visier** mit einem Mikrofasertuch und speziellen Reinigungsmitteln, um Kratzer zu vermeiden und die Sicht klar zu halten.
2. **Überprüfung auf Schäden:**
 - Überprüfen Sie den Helm regelmäßig auf **Risse, Kratzer oder andere Abnutzungserscheinungen**. Besonders nach einem Unfall oder einem schweren Sturz sollte der Helm ausgetauscht werden, auch wenn keine sichtbaren Schäden zu erkennen sind.
 - Achten Sie auf die Polsterung und den Verschluss des Helms. Verschlossene Polster oder defekte Verschlüsse können die Schutzwirkung und den Komfort beeinträchtigen.
3. **Lagerung:**
 - Lagern Sie den Helm an einem **kühlen, trockenen Ort**, fern von direkter Sonneneinstrahlung oder Hitzequellen. Verwenden Sie eine **Helmtasche**, um den Helm vor Staub, Kratzern und Beschädigungen zu schützen, wenn er nicht in Gebrauch ist.
 - Vermeiden Sie es, den Helm unter schweren Gegenständen zu lagern, um Druck auf die Außenschale zu verhindern.

Sicherheitsregeln bei der Benutzung

1. Richtige Passform und Sitz:

- Der Helm muss **eng, aber bequem** sitzen. Ein schlecht sitzender Helm bietet keinen ausreichenden Schutz. Achten Sie darauf, dass der Helm fest am Kopf sitzt, ohne Druckstellen zu verursachen, und dass der Kinnriemen sicher und straff angezogen ist.
- Testen Sie den Sitz des Helms vor jeder Fahrt, insbesondere nach der Reinigung oder dem Austausch von Polstern.

2. Helm immer tragen:

- Tragen Sie den Helm bei jeder Fahrt, egal ob auf der Straße oder im Gelände. Der Endurohelm schützt nicht nur bei Unfällen, sondern auch vor Wind, Staub, Ästen und anderen Hindernissen, die Sie bei Offroad-Fahrten antreffen könnten.
- Achten Sie darauf, dass der Helm richtig verschlossen und das Visier oder die Brille fest sitzt, um maximalen Schutz zu gewährleisten.

3. Verwendung des Visiers oder der Brille:

- Verwenden Sie das **Visier** oder eine **Motocross-Brille**, um Ihre Augen vor Schmutz, Wind und Insekten zu schützen. Vermeiden Sie das Fahren ohne Augenschutz, da dies die Sicherheit und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen kann.
- Falls Ihr Helm eine Sonnenblende hat, verwenden Sie sie nur bei Bedarf, um Ihre Augen vor starkem Sonnenlicht zu schützen.

4. Austausch nach einem Unfall:

- Wenn der Helm in einen Unfall verwickelt war oder einen starken Aufprall erlitten hat, sollten Sie ihn sofort ersetzen. Auch wenn keine sichtbaren Schäden erkennbar sind, könnte die Stoßdämpfung beeinträchtigt sein.

Rechtliche Hinweise

- In den meisten Ländern besteht eine **Helmpflicht** für Motorradfahrer, und der Helm muss den **Sicherheitsnormen** entsprechen (z. B. ECE 22.05/22.06 in Europa oder DOT in den USA). Stellen Sie sicher, dass Ihr Endurohelm den gesetzlichen Anforderungen entspricht, um auf öffentlichen Straßen fahren zu dürfen.
- Der Einsatz von nicht zertifizierten Helmen kann im Falle eines Unfalls den **Versicherungsschutz** beeinträchtigen und rechtliche Konsequenzen haben.

Zusammenfassung:

Endurohelme bieten optimalen Schutz und Komfort für Motorradfahrer, die sowohl im Gelände als auch auf der Straße unterwegs sind. Achten Sie darauf, einen Helm zu wählen, der gut sitzt, zertifiziert ist und über wichtige Funktionen wie ein Belüftungssystem, ein robustes Visier und eine Sonnenblende verfügt. Die regelmäßige Pflege und der rechtzeitige Austausch des Helms bei Schäden sind entscheidend, um die Schutzwirkung zu erhalten.

Tragen Sie den Helm immer korrekt, um Ihre Sicherheit auf und abseits der Straße zu maximieren.